

Sehr geehrte Damen und Herren des Ortsbeirats,

auf Grund der Darstellung der SGD im Presseartikel vom 06.04.19

möchte ich sie gerne zum jetzigen Sachverhalt informieren.

Die SGD versucht die bekannten Betroffenen zu diskreditieren. Man muss sich nicht wundern dass Betroffene lieber schweigen, als in der Öffentlichkeit „vorgeführt“ zu werden. Leider hatten die Bedenkenträger Recht wie man jetzt sieht.

Das LfU hat mit Sicherheit nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen, die von 1997/98 Stammen, Messungen vorgenommen.

Leider reichen die bei weitem nicht aus. Dies ist auch allgemein bekannt. Vibrationsmessungen (wenn das Brummen über die Erde übertragen wird) und Messungen unter 1-6 Hz wurden auch nicht vorgenommen oder zumindest nicht im Messbericht erfasst. Es wurden zwar ca. 60 Seiten dokumentiert, aber alles nur in diesen zwar gesetzlichen vorgeschriebenen aber längst „überholten“ Bereichen. Da kann ein Schalldruckpegel im Bereich von z.B.13 Hz noch sehr niedriger gemessen werden und locker im gesetzlichen Rahmen sein, aber andere Bereiche werden und wurden eben gar nicht berücksichtigt. Selbst das Bundesamt für Umwelt hat dies schon festgestellt. Das ist den Herren alles bekannt.

Man versucht nun dies auf die „Nachbarn“ abzuwälzen. Vollkommen absurd. Das ist aus den Fakten und Daten die über Mörlheim erkenntlich sind geradezu abenteuerlich. Heizungen sind im Sommer aus, eine Tauchpumpe hört vielleicht der direkte Nachbar aber nicht der welcher 100 -200 m weg wohnt. Ich habe nur noch darauf gewartet, dass man mir vorschlägt ich sollte „Anti-Brumm“ in der Nachbarschaft versprühen. Ein Insektenmittelabwehrmittel übrigens. Sie sehen ich habe manchmal auch noch Humor.

Ich sende Ihnen den Link zu dem Artikel in der Rheinpfalz was meine Stellungnahme und die Dienstaufsichtsbeschwerde ausgelöst haben, ebenso wie meine Gegendarstellung, welche die Rheinpfalz leider auch nicht so abgedruckt hat wie es das Landesmediengesetz vorsieht.

Bewerten Sie die Fakten und machen Sie sich selbst ein Bild. Lesen sie die Kommentare nicht betroffener (Brummtön) Journalisten auf der ersten Seite der Homepage.

Desweiteren können Sie auf der Homepage www.brummton-landau-mörlheim noch weitere Informationen einsehen.

Für mich ist sehr bedauerlich, dass ich jetzt noch gegen eine Behörde angehen muss, die zum Schutz der Bürger da sein soll-eigentlich.

Ich werde dies wahrscheinlich auch nicht mehr allzulange machen können.

Sie haben sehr lange das Thema „Brummtön“ in diesem Ort vernachlässigt oder als nicht so gravierend gesehen. Teilweise verstehe ich das. Wer es nicht hört und fühlt, kann dies auch kaum nachvollziehen. Vielleicht dachten Sie auch es ist nur eine einzelne Person betroffen. Vielleicht auch mein Fehler sie nicht umfassend eingebunden zu haben.

Aber eins ist sicher, für eine einzelne Person wäre die SGD und erst recht nicht das LfU überhaupt erst nach Mörlheim gekommen!!!!!!!!!!!!!!

Nachdem ich namentlich als „besondere sensible Person“ in der Öffentlichkeit von der SGD diskreditiert wurde für die es sogar eine eigene DIN NORM geben soll, kann ich die Zurückhaltung der Betroffenen mit Ihrer Namensmeldung bei Ihnen nur zu gut verstehen.

Nur ich wehre mich natürlich gegen eine solche Vorgehensweise. Ich behalte mir rechtliche Schritte gegen die SGD (Mitarbeiter)noch vor. Mal sehen.

So, dies wollte ich Ihnen nun doch einmal schreiben und mitteilen.

Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung.

Ich werde Ihnen noch eine Mail von Bornheim gesondert zustellen, als Info

Ach so, mit den „Herren“ der SGD werde ich nicht mehr reden. Die haben sich selbst disqualifiziert und haben sich selbst als „Lobbyisten“ der Industrie entlarvt.

Ich habe übrigens auch die Staatskanzlei informiert.

Mit freundlichen Grüßen
Claus Hund